

Inhaltsverzeichnis

Rn. Seite

Vorwort zur 11. Auflage V

Literaturverzeichnis XIX

Teil A Höchstrichterliche Rechtsprechung

zum Gütertransportrecht 1 1

I. Einleitung 1 1

II. Nationaler Straßengüterverkehr 8 2

1. Zustandekommen eines Frachtvertrags bei Einlieferung

von sog. Verbotsgut 8 2

a) Nichtigkeit eines Frachtvertrags wegen einer
„Schmiegeldabrede“ 13 4

b) Rechtsnatur eines Vertrags über Umschlag
von Transportgut 14 4

2. Einbeziehung der AGB des Speditionsunternehmens
in den Speditions-/Frachtvertrag 16 5

a) ADSP 16 5

b) Auftragserteilung per Internet 19 5

3. Aktivlegitimation des klagenden Transportversicherers 20 6

a) Anspruchsberechtigung aus abgetretenem Recht
des Versicherungsnehmers 20 6

b) Führungsklausel im Versicherungsvertrag 22 6

4. Drittschadensliquidation 23 7

5. Haftung des Spediteurs/Frachtführers bei Verlust
von Transportgut 31 9

a) § 425 Abs. 1 HGB: Beginn des Haftungszeitraums 31 9

b) Darlegungs- und Beweislast im Rahmen
von § 435 HGB 36 10

c) Einlassungsobliegenheit des Spediteurs/
Frachtführers im Allgemeinen 38 11

d) Einlassungsobliegenheit des Spediteurs/
Frachtführers im Einzelnen 42 12

aa) Vortrag zur Lagerorganisation 42 12

bb) Vortrag zu Kontrollen fremder Unternehmen 44 13

cc) Vortrag zur Behandlung des verloren
gegangenen Gutes nach dessen Eingang
im Lager 45 13

dd) Vortrag zum Ablauf von Ein- und
Ausgangskontrollen 46 13

VII

	Rn.	Seite
ee) Vortrag zu Sicherheits- und Kontrollmaßnahmen beim Umverpacken von Ware	47	14
ff) Beweislast für den vom Spediteur/ Frachtführer zu haltenden Vortrag	48	14
gg) Fehlender Sachvortrag des Spediteurs/ Schadenshergang bei völlig ungeklärtem Schadenshergang	52	15
hh) Einlassungsobliegenheit von Paketdienst- unternehmen	54	16
e) Sorgfaltspflichten des Spediteurs/Frachtführers	55	16
aa) Erfordernis von durchgängigen Schnittstellen- kontrollen	56	16
(1) Stichprobenartige Ein- und Ausgangskontrollen	58	17
(2) Dokumentationsverzicht	59	17
(3) Verzicht auf Schnittstellenkontrollen in AGB des Spediteurs/Frachtführers	64	18
(4) Entbehrlichkeit von Schnittstellenkon- trollen bei der Beförderung von Briefen/ briefähnlichen Sendungen	67	19
bb) Geringe Schadensquote	72	20
cc) Erfordernis von Schutzvorkehrungen gegen Diebstahl des Frachtgutes	73	20
dd) Verstoß gegen vertraglich vereinbarte Sicherungsmaßnahmen	75	21
ee) Unzureichende Dokumentation des Frachtführers zu angestellten Schadens- recherchen	76	21
ff) Fehlen der Voraussetzungen für § 435 HGB	78	22
f) Voraussetzungen für das Vorliegen einer bewussten Leichtfertigkeit i. S. v. § 435 HGB	82	23
g) Schadensnachweis	85	26
aa) Vorhandensein einer Übernahmequittung	86	26
bb) Beweis der Übergabe des Transportgutes bei Vereinbarung des EDI-Verfahrens	90	27
cc) Teilregulierung des Spediteurs/Frachtführers	95	28
dd) Beweis des Inhalts und Werts einer Sendung	97	29
ee) Eigentumsvermutung gemäß § 1006 Abs. 1 BGB	106	31
ff) Bemessung des gemeinen Handelswertes (§ 430 HGB)	109	31
gg) Schadensersatz bei Verlust von vertretbaren Sachen	112	32
h) Mitverschulden des Warenversenders	113	32
aa) Unterlassene Wertdeklaration	114	33

	Rn.	Seite
(1) Entstehung eines Selbstwiderspruchs beim Versender	114	33
(2) Kennenmüssen des Versenders	116	33
(3) Mitverschuldenseinwand und CMR-Haftungsregime	119	34
(4) Mitverschuldenseinwand bei quali- fiziertem Verschulden (§ 435 HGB)	120	35
(5) Fortgeltung der Rechtsprechung zu § 254 BGB im Rahmen von § 425 Abs. 2 HGB	122	35
bb) Unterlassener Hinweis auf die Gefahr eines ungewöhnlich hohen Schadens	123	36
(1) Grundlage für die Mithaftung des Geschädigten	123	36
(2) Rechtzeitigkeit des Hinweises	127	36
(3) Anwendung im Rahmen des CMR-Haftungsregimes	129	37
(4) Voraussetzungen für die Annahme eines ungewöhnlich hohen Schadens	130	37
cc) Beauftragung eines Transportunternehmens mit mangelhafter Betriebsorganisation	135	38
(1) Kenntnis und Billigung der Betriebsorganisation	136	39
(2) Grundsatz: Alleinige Verantwortung des Unternehmers	137	39
(3) Beauftragung eines anderen Unternehmers	138	40
(4) Aufrechterhaltung der Geschäftsbe- ziehung trotz behaupteter grober Organisationsmängel in Vorprozessen	140	40
(5) Geringe Schadensquote	142	41
(6) Fortsetzung der Geschäftsbeziehung nach Schadensentstehung	143	41
dd) Kausalität der unterlassenen Wertangabe für den eingetretenen Schaden	145	42
(1) Grundsatz	145	42
(2) Kausalitätserfordernis	150	43
(3) EDI-Verfahren	153	43
(4) Kenntnis des Unternehmensgegen- standes des Warenversenders	158	44
(5) Nachnahmesendungen	161	45
(6) Angabe des Wertes in Versandlisten	163	46
ee) Haftungsabwägung	164	46
6. Haftung des Spediteurs/Frachtführers bei Beschädigung von Transportgut	165	49

	Rn.	Seite
a) Einlassungsobliegenheit des Spediteurs/ Frachtführers	165	49
aa) Grundsatz	165	49
bb) Verladungsfehler des Spediteurs/ Frachtführers	169	50
b) Darlegungslast des Anspruchstellers	173	51
c) Sachschaden bei Vorliegen eines bloßen Schadensverdachts	176	51
d) Haftung des Spediteurs/Frachtführers für sog. Folgeschäden	178	52
e) Haftung des Fixkostenspediteurs bei Verletzung vorvertraglicher, speditioneller Nebenpflichten	184	53
7. Verjährungsfragen	186	54
a) § 439 Abs. 1 HGB	186	54
aa) Voraussetzung für die Anwendung von § 439 HGB	186	54
bb) Übergangsregelung	188	54
cc) Verlängerung der Verjährungsfrist	191	55
dd) Von § 439 Abs. 1 HGB erfasste Ansprüche	194	56
b) Verhältnis von § 439 Abs. 3 HGB zu § 203 BGB	195	58
c) Unterbrechung der Verjährung durch Einleitung eines Mahnverfahrens	198	59
d) Hemmung der Verjährung gemäß § 439 Abs. 3 Satz 1 HGB	200	59
e) Hemmung der Verjährung gemäß § 204 Abs. 1 Nr. 1 BGB	203	60
f) Hemmung der Verjährung nach § 213 BGB	207	61
g) Verjährungsbeginn gemäß § 439 Abs. 2 Satz 3 HGB	209	61
8. Weitere Entscheidungen zum nationalen Straßen- güterverkehr und zum Lagerrecht	215	62
a) Beendigung der Frachtführerhaftung des Sammelladungsspediteurs (§ 460 Abs. 2 HGB)	215	62
b) Verpflichtung des Frachtgutempfängers zur Frachtzahlung (§ 421 Abs. 2 HGB)	218	63
c) Anspruch des Unterfrachtführers auf Standgeld (§ 421 Abs. 3 HGB)	220	64
d) Pfandrecht des Lagerhalters (§ 421 HGB a. F. = § 475b HGB n. F.)	224	64
e) Wirkung eines Erlassvertrages	227	65
f) Auftragserteilung an einen Konzern (§§ 133, 157 BGB)	229	66
g) Haftungsbegrenzung gemäß Nr. 24 ADSp (Fassung 1998)	230	66
h) Forderungsabtretung zu Sicherungszwecken	234	67

	Rn.	Seite
i) Einbeziehung mehrerer Klauselwerke in einen Vertrag	237	68
j) Anspruch auf Zusatzvergütung gemäß § 420 Abs. 3 HGB	238	68
k) Weitere Entscheidungen zur ADSp (2003) und sonstigen AGB	244	69
aa) Nr. 19 ADSp	244	69
bb) Nr. 27 ADSp	247	70
cc) Verhältnis von Nr. 23.1.2 zu Nr. 23.1.3 ADSp	249	70
dd) Nr. 15.1: Pflicht zur Bekanntgabe einer Umlagerung des Gutes	252	71
ee) Nr. 27.1: Vertragswesentliche Pflicht eines Lagerhalters	256	72
ff) Allgemeine Stauereibedingungen: Nr. X Haftungsbeschränkung	257	72
gg) Aufrechnung mit einer verjährten Gegenforderung	258	72
hh) Aufrechnung bei Vorliegen eines Treuhandverhältnisses	260	73
l) Haftung des Kommissionärs (§ 390 Abs. 1 HGB)	262	73
m) Zur Verladepflicht gemäß § 412 Abs. 1 HGB	264	74
aa) Übernahme der Verladepflicht durch den Frachtführer	264	74
bb) Eigenmächtige Verladung des Transport- gutes durch den Frachtführer	267	74
n) Anwendungsbereich des § 454 Abs. 2 HGB	269	75
aa) Verpackung des Gutes durch Spediteur	269	75
bb) Schlechterfüllung einer speditionellen Nebenpflicht	272	75
o) Ersatzfähigkeit von Kosten für die Feststellung von Schadensursachen (Gutachterkosten)	276	76
p) Voraussetzung für einen Direktanspruch gegen den „ausführenden Frachtführer“ i. S. v. § 437 Abs. 1 Satz 1 HGB	279	77
q) Direktanspruch des Empfängers gegen den Unterfrachtführer bei Verlust und Beschädigung von Transportgut	280	77
r) Zum Anspruch auf Standgeld aus § 412 Abs. 3 HGB	283	78
s) § 429 Abs. 1 und 2 HGB: Abgrenzung Verlust – Beschädigung von Transportgut	285	79
t) Zum Aufwendungsersatzanspruch aus § 419 Abs. 4 HGB und zur Beendigung der Beförderung gemäß § 419 Abs. 3 Satz 5 HGB	286	79

	Rn.	Seite
u) Pfandrecht des Frachtführers gemäß § 441 HGB ...	289	80
v) Austauschrecht des Verpfänders (Einlagerers) gemäß § 1218 BGB	293	81
w) Ermittlung der Wertgrenze für sog. Verbotsgut	296	82
x) Zum Anwendungsbereich des § 433 HGB	302	83
y) Verteilung der Darlegungs- und Beweislast bei § 475 Satz 1 HGB	303	83
z) Unwirksamkeit einer absoluten Kunden- schutzklausel	305	84
9. Haftung der Deutschen Post AG bei einer grenzüber- schreitenden Beförderung	306	84
a) § 3 PostG, Art. 34 Nr. 4.1 Weltpost- vertrag (WPV)	306	84
b) Art. 26 Nr. 3.1 Postpaketüberein- kommen (PPÜ) 1994	315	86
10. Kontrahierungszwang für die Deutsche Post AG	318	87
11. Prozessuale Fragen	322	88
a) Beweisaufnahme im Ausland	322	88
b) Streitverkündung, Interventionswirkung des Ersturteils	324	89
c) Nebenintervention in der Rechtsmittelinstanz	328	90
d) Gewillkürte Prozessstandschaft	329	91
e) Individualisierung der Klagegründe	330	91
f) Bestimmtheit eines Beweisantrages	332	92
g) Hilfsvorbringen im Rechtsstreit	335	92
h) Erlass eines Grundurteils	336	93
i) Beschränkung der Revisionszulassung auf die Frage der Verjährung	338	93
j) Anspruch auf Befreiung von einer Verbindlichkeit	340	94
k) Kollisionsrecht	342	94
l) Beweiswirkung des § 314 Satz 1 ZPO	346	95
m) Voraussetzungen für die Wirksamkeit einer unselbständigen Anschlussrevision	350	96
n) Keine zwingende Revisionszulassung beim Vorliegen des absoluten Revisionsgrundes gemäß § 547 Nr. 6 ZPO	354	97
o) Gebot der Unmittelbarkeit einer Beweisaufnahme (§ 355 Abs. 1 ZPO)	357	98
p) Verpflichtung der Gerichte, entscheidungser- hebliches ausländisches Recht von Amts wegen zu ermitteln	360	98
q) Bestimmtheitserfordernis für einen Fest- stellungsantrag	362	98
r) Behandlung von Beweisanträgen bei einer Indizienbeweissführung	366	99

	Rn.	Seite
s) Richterliche Hinweispflicht gemäß § 139 Abs. 1 ZPO	367	100
t) Klageerweiterung in der Berufungsinstanz durch Hilfsantrag	368	100
u) Verstoß gegen Art. 103 Abs. 1 GG	371	101
III. Güterbeförderung im multimodalen (kombinierten)		
Verkehr (§§ 452 ff. HGB)	377	103
1. Grundsätze	377	103
2. Multimodaler Transport unter Einschluss einer Seestrecke	381	104
3. Anwendbarkeit des Vertragsstatuts bei einem multimodalen Transport	386	105
4. Inhalt des Begriffs „Verjährung“ in § 452b Abs. 2 Satz 2 HGB	389	106
5. Multimodaler Transport unter Einschluss einer Eisenbahnstrecke	393	107
a) Zur Anwendbarkeit der CIM-Vorschriften	393	107
b) Zur Anwendbarkeit der CIV-Vorschriften (Autoreisezugverkehr)	398	108
IV. Grenzüberschreitender Straßengüterverkehr (CMR)	401	109
1. Gesetzliche Grundlagen	401	109
2. Geltungsumfang	402	109
3. Auslegung	403	109
4. Maßgeblichkeit des englischen und französischen Textes (Art. 51 Abs. 3 CMR)	407	110
5. Anwendungsbereich	409	111
6. Unabdingbarkeit	414	113
7. Ergänzend anwendbares nationales Recht	416	113
8. Haftung für Bedienstete	419	114
9. Frachtbrief	420	114
10. Rechte des Empfängers	422	117
11. Anspruchsberechtigung	431	119
a) Aktivlegitimation	431	119
b) Doppellegitimation von Absender und Empfänger	435	120
c) Drittschadensliquidation	439	122
aa) Grundsätze	439	122
bb) Obhutspflichten des Frachtführers	441	123
cc) Klage auf Leistung an den Anspruchsinhaber	442	123
12. Passivlegitimation	443	124
13. Verbindlichkeit einer dem Frachtführer erteilten Weisung	445	125
14. Wirkung der Leistung eines Transportversicherers	447	126

	Rn.	Seite
15. Haftung des CMR-Frachtführers	448	126
a) Grundlagen/Beweisfragen	448	126
b) Haftungsbefreiung gemäß Art. 17 Abs. 2 CMR	457	128
aa) Grundsätze	457	128
bb) Einzelfälle:	460	129
c) Besondere Haftungsausschlussstatbestände (Art. 17 Abs. 4 CMR)	461	132
d) Unbeschränkte Haftung des Frachtführers nach Art. 29 CMR	473	135
aa) Bewusste Leichtfertigkeit als dem Vorsatz gleichstehendes Verschulden	473	135
bb) Voraussetzungen der bewussten Leichtfertigkeit als qualifizierte Verschuldensform gemäß Art. 29 CMR	475	136
cc) Bedeutung und Folgen bewusster Leichtfertigkeit i. S. d. Art. 29 CMR	478	137
dd) Gehilfenverschulden	480	137
ee) Beispielfälle für grobe Fahrlässigkeit	482	138
ff) Vorliegen einer bewussten Leichtfertigkeit	483	140
gg) Fehlen eines qualifizierten Verschuldens	484	140
e) Haftungszeitraum	487	141
f) Verlust des Gutes	492	142
g) Nachnahme (Art. 21 CMR)	501	144
h) Gefährliche Güter (Art. 22 CMR)	504	145
i) Schadensberechnung bei Verlust (Art. 23 Abs. 1 bis 4 CMR)	505	145
j) Wahlrecht des Geschädigten bei der Schadens- berechnung im Fall eines qualifizierten Verschuldens (Art. 29 CMR)	520	148
k) Mitverschuldenseinwand des Frachtführers (§ 254 Abs. 2 BGB)	523	149
l) Beschädigung des Transportgutes (Art. 25 CMR)	527	150
m) Besonderes Lieferungsinteresse (Art. 26 CMR)	531	151
n) Zinsen (Art. 27 CMR)	532	151
o) Frachtdokumente (Art. 11 Abs. 1 CMR)	535	152
16. Erlöschen des Schadensersatzanspruchs/Reklamation (Art. 30 CMR)	539	153
17. Internationale Zuständigkeit (Art. 31 CMR)	540	154
a) Regelungsgehalt von Art. 31 Abs. 1 CMR	540	154
b) Art. 1a CMR-Vertragsgesetz	541	155
c) Reichweite des Art. 31 Abs. 1 CMR	545	155
d) Verhältnis von Art. 31 Abs. 1 CMR zu Art. 20, Art. 57 Abs. 1 EuGVÜ (= Art. 71 Abs. 1 EuGVVO)	557	158

	Rn.	Seite
e) Anderweitige Rechtshängigkeit i. S. v. Art. 31 Abs. 2 CMR	563	159
18. Verjährung (Art. 32 CMR)	573	162
19. Aufrechnung	588	165
20. Vertragliches Aufrechnungsverbot	589	165
21. Aufeinanderfolgender Frachtführer (Art. 34 ff. CMR)	591	166
22. Keine Unwirksamkeit einer Verbotsgutklausel wegen Verstoßes gegen Art. 41 Abs. 1 CMR	597	168
23. Darlegungs- und Beweislast bei Art. 2 Abs. 1 Satz 1 CMR	598	168
24. Anwendung der Ausnahmebestimmung des Art. 2 Abs. 1 Satz 2 CMR	600	169
V. Seefrachtrechtliche Entscheidungen	606	170
1. Multimodaler Transport unter Einschluss einer Seestrecke	606	170
a) Anwendbares Recht	606	170
b) Beendigung der Seestrecke	609	170
c) Voraussetzungen des § 660 Abs. 3 HGB a. F.	610	171
2. Haftung des Verfrachters gemäß § 559 HGB a. F.	618	173
3. Haftung des Verfrachters gemäß §§ 606, 607 HGB a. F.	622	173
a) Grundsatz	622	173
b) Haftungsausschluss gemäß § 607 Abs. 2 Satz 1 HGB a. F.	623	174
4. Bindung an eine in einem Konnossement vereinbarte Gerichtsstandsklausel	628	175
5. Zum Anwendungsbereich des § 625 HGB a. F.	629	176
VI. Güterbeförderung per Luftfracht	631	176
1. Montrealer Übereinkommen	631	176
2. Geltung des Montrealer Übereinkommens für die Bundesrepublik Deutschland	636	177
3. Höchstrichterliche Rechtsprechung zum Warschauer Abkommen (WA 1955)	640	178
a) Der Luftfrachtvertrag	640	178
b) Der Luftfrachtbrief nach dem Warschauer Abkommen	644	179
c) Der Luftfrachtführer	647	180
d) Der Regelungsbereich des Warschauer Abkommens	650	180
e) Die Haftung des Luftfrachtführers	653	181
aa) Multimodaler Transport	653	181
bb) Haftung nach Art. 12 Abs. 3 WA	658	182
cc) Haftung nach Art. 18, 19 WA	659	182
dd) Haftungsbeschränkungen	670	184

	Rn.	Seite
ee) Unabdingbarkeit der Haftung (Art. 23 WA)	674	185
ff) Unbeschränkte Haftung des Luftfrachtführers (Art. 9, 25 WA)	675	185
gg) Schadensanzeige (Art. 26 WA)	680	187
hh) Ausschlussfrist für Schadensersatzklagen (Art. 29 WA)	684	188
ii) Internationale Zuständigkeit gemäß Art. 28 Abs. 1 WA 1955	696	190
4. Höchststrichterliche Rechtsprechung zum Montrealer Übereinkommen	698	191
a) Einheitlicher Luftbeförderungsvertrag (Art. 1 MÜ)	698	191
b) Reichweite der Obhutshaftung des Luftfrachtführers (Art. 18 Abs. 1 und 3 MÜ)	701	191
c) Zum Zubringerdienst i. S. v. Art. 18 Abs. 4 Satz 2 MÜ	706	192
d) Verteilung der Darlegungs- und Beweislast im Rahmen von Art. 18 Abs. 4 Satz 2 MÜ	707	193
e) Persönlicher Anwendungsbereich des Art. 18 Abs. 4 Satz 2 MÜ	711	194
f) Haftung des Luftfrachtführers für Verspätung nach Art. 19 MÜ	712	194
g) Zur Haftungsbeschränkung gemäß Art. 22 Abs. 3 Satz 1 Hs. 1 MÜ	717	195
h) Zur Wertdeklaration gemäß Art. 22 Abs. 3 Satz 1 Hs. 2 MÜ	721	196
i) Haftungserweiterung gemäß Art. 25 MÜ durch ADSp	724	197
j) Zum Anwendungsbereich von Art. 29 MÜ	729	198
VII. Güterbeförderung auf der Schiene (COTIF-Anlage B = CIM)	733	199
Teil B Vertragsgestaltung	740	201
I. Einleitung	740	201
II. Vorüberlegungen	762	204
1. Kaufrechtliche Aspekte	764	204
2. Vertriebsrechtliche Aspekte	766	205
3. Gesellschaftsrechtliche Aspekte	767	205
III. Vertragsanbahnung	769	206
1. Ausschreibung	770	206
2. Absichtserklärungen	774	206
IV. Logistikvertrag	779	207
1. Vertragsparteien	796	210

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
2. Präambel	803	212
3. Geltungsbereich	808	213
4. Güter	818	215
5. Logistikleistungen	825	216
a) Lagerung	835	218
b) Inventur	848	220
c) Fertigung	853	221
d) Kommissionierung	859	222
e) Transport	864	223
f) Verpackung	876	225
g) Paletten und Container	880	226
h) Verwiegen	885	227
i) Kennzeichnung	889	228
j) Verladen und Entladen	894	229
k) Zollamtliche Abwicklung	906	231
l) Inkasso	912	232
6. Pflichtenheft	919	233
7. Dokumentation	924	234
8. Bedarfsänderung	930	236
9. Service Levels und Mängelhaftung	941	238
10. Überleitung	956	240
11. Investitionen	965	242
12. Betriebsübergang	975	244
13. Exklusivität	985	246
14. Subunternehmer	994	248
15. Weisungen	1002	249
16. Vertraulichkeit	1009	251
17. Elektronische Datenverarbeitung	1014	251
18. Genehmigungen und Rechtsvorschriften	1017	252
19. Personaleinsatz	1021	253
20. Werbemaßnahmen	1031	255
21. Kontrollen	1035	255
22. Tätigkeit für Wettbewerber	1051	258
23. Veränderungen beim Auftraggeber	1055	259
24. Vergütung	1060	260
a) Vergütungsbemessung	1063	260
b) Mindestvergütung	1074	262
c) Vergütungsanpassung	1077	262
25. Abrechnung	1085	264
a) Rechnungsstellung	1087	264
b) Aufrechnungsverbot	1091	265
c) Abtretungsverbot	1096	266
d) Pfand- und Zurückbehaltungsrecht	1101	266
26. Haftung des Logistikunternehmers	1112	268
a) Haftung bei Lagerung	1128	271

	Rn.	Seite
b) Haftung bei Transporten	1144	273
c) Haftung bei sonstigen Logistikleistungen	1165	277
27. Haftung des Auftraggebers	1171	278
28. Freistellung	1174	279
29. Vertragsstrafe	1186	281
30. Versicherung	1193	282
31. Vertragslaufzeit	1237	287
32. Kündigung	1250	289
33. Rückabwicklung	1265	292
34. Vorrangregelung	1271	293
35. Zusammenhang mit anderen Verträgen	1288	296
36. Kommunikation	1297	298
37. Schiedsverfahren	1300	299
38. Gerichtsstand	1311	300
39. Anwendbares Recht	1316	301
40. Vertragsanpassung	1327	303
41. Änderungen und Ergänzungen	1336	305
42. Unterzeichnung	1338	305
V. Logistik-AGB und ADSP	1343	306
1. Anwendungsbereich	1362	308
2. Elektronischer Datenaustausch	1374	311
3. Vertraulichkeit	1378	312
4. Pflichten des Auftraggebers, Schutz des geistigen Eigentums	1380	313
5. Pflichten des Auftragnehmers	1381	313
6. Leistungshindernisse, höhere Gewalt	1384	314
7. Vertragsanpassung	1385	315
8. Betriebsübergang	1388	316
9. Aufrechnung, Zurückbehaltung	1389	317
10. Pfand- und Zurückbehaltungsrecht, Eigentumsvorbehalt	1390	317
11. Abnahme, Mängel- und Verzugsanzeige	1396	318
12. Mängelansprüche des Auftraggebers	1401	319
13. Sonderkündigungsrecht	1404	320
14. Haftung	1406	321
15. Qualifiziertes Verschulden	1412	322
16. Freistellungsanspruch des Auftragnehmers	1413	323
17. Verjährung	1414	324
18. Haftungsversicherung des Auftragnehmers	1415	324
19. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anzuwendendes Recht	1417	325
20. Schlussbestimmungen	1421	325
Stichwortverzeichnis		331